

**Bücher-Auction in Jena**  
30. October 1871.

[28121.]

Zur Versteigerung kommt u. A. die von Herrn J. G. von Hahn, k. k. österreichischem Consul in Syra, hinterlassene Bibliothek, welche namentlich an Werken über die türkisch-griechische Halbinsel reich ist und eine in sprachlicher, mythologischer und topographischer Beziehung interessante Sammlung bildet. — Der Katalog wurde soeben versandt. Bei Mehrbedarf bitte ich gef. zu verlangen.

Jena, den 18. Septbr. 1871.

Ed. Frommann,  
akadem. Proclamator.

**Wirksames Publicationsmittel für literarische Anzeigen.**

[28122.]

Um dem Wunsch nach *Aufnahme von Inseraten in das Daheim* zu entsprechen, werden wir unserem Blatte vom 1. October ab einen

**Daheim-Anzeiger**

(Beilage zum Daheim)

beifügen und laden hiermit zur Benutzung dieses wirksamen Publicationsorganes ein.

Derselbe wird der *gesamten Wochen-Ausgabe des Daheim* beigegeben und sich durch äussere Ausstattung ganz dem Hauptblatte anschliessen.

Insertionspreis pro Zeile 6 Sgr. netto.

Wir glauben dieses neue Publicationsmittel ganz besonders dem

Buchhandel

zur Benutzung empfehlen zu können, denn es dürfte in Berücksichtigung der Qualität des *Daheimpublicums* nicht leicht ein wirksameres Organ für literarische Anzeigen, namentlich aus der besseren Literatur, geben, als das *Daheim*, das wie kaum ein anderes Blatt seine Verbreitung in den literarisch gerichteten und Bücher kaufenden Kreisen des Publicums findet.

Durch das gute Papier und den sorgfältigen Druck eignet sich der *Daheim-Anzeiger* auch vorzüglich zur Verwendung von *Illustrationen, Clichés, Vignetten* etc., auf deren zweckmässiges und geschmackvolles Arrangement wir besondere Sorgfalt verwenden.

*Inserate für die Beilage zu Nr. 1* des neuen Jahrganges, die am 1. October d. J. erscheint, bitten wir uns baldmöglichst, spätestens aber bis Sonnabend, den 23. September zugehen zu lassen.

Daheim-Expedition  
in Leipzig.

[28123.]

**Inserate**

für den 2. Jahrg. meines Geschäftstaschenb. für Buchhändler berechne à Zeile 2½ R $\mathcal{M}$  und bitte um gef. baldigen Auftrag.

Achtungsvoll und ergebenst

C. G. Reclam sen., Sep.-Gto. in Leipzig.

[28124.] Demnächst erscheint:

**II. Autographenverzeichniss**  
in 2 Abtheilungen.

I. Berühmte Fürsten, Feldherren u. Staatsmänner der neueren u. neuesten Zeit.

II. Die bedeutendsten Tonkünstler Deutschlands, Frankreichs u. Italiens.

Meine Autographenverzeichnisse versende ich *nur auf Verlangen* und ersuche ich deshalb alle geehrten Handlungen, welche sich für dieses *neue sehr reichhaltige Verzeichniss* interessiren und verwenden wollen, ihren Bedarf gef. *schleunigst* zu verlangen.

Leipzig, Mitte September 1871.

Otto Aug. Schulz.

**Für die Weihnachts-Saison**

[28125.] empfehle ich Ihnen zur Lagercomplettierung und zu thätigster Verwendung meinen hübsch ausgestatteten, leicht verkäuflichen

**Jugendchriften-Verlag.**

Derselbe bietet eine reiche Auswahl von Bilderbüchern jeden Formates, mit und ohne Text, sowie von gediegenen Jugend- und Volkschriften (in den kritischen Jugendchriften-Verzeichnissen sehr günstig beurtheilt).

Bei Ihren gef. Bestellungen genügen die Bezeichnungen:

- Bilderbücher ohne Text,
- Bilderbücher mit Text,
- Jugendchriften,
- Jugend- und Volkschriften,
- Spiele und Beschäftigungsmittel (nach Fröbel),

worauf Ihnen sofort ein gut ausgewähltes Sortiment des Gewünschten übermittelt wird.

Meine brillant ausgestatteten Novitäten gelangen theils Ende dieses Monats, theils Mitte October zur Verendung. Sie werden diese Neuigkeiten sehr ansprechend und absatzfähig finden, und bitte ich da, wo noch keine Bestellung erfolgt ist, um gef. Beachtung meines Weihnachts-circulars.

Bedingungen hinsichtlich eines zu erzielenden Absatzes stelle ich nicht. Disponenden werden gern in größerer Anzahl gestattet. Handlungen, mit welchen ich nicht in Rechnung stehe, erhalten auf à Conto-Zahlung entsprechende Zusendung.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, im September 1871.

Otto Risch,

Verlagsbuchhandlung.

**Berliner Börsen-Zeitung.**  
Auflage 12,800.

[28126.]

Erscheint täglich zweimal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2½  $\mathcal{M}$  für Berlin, 3  $\mathcal{M}$  für ganz Deutschland.

Die Zeitung besitzt ihre ausgedehnte Verbreitung durch ganz Deutschland gerade in jenen wohlhabenden Kreisen, auf welche Inserate in erster Reihe berechnet sind, und welche namentlich auch die Käufer für alle literarischen Erscheinungen abgeben. Die Wirkung aller Anzeigen in derselben ist daher eine ganz außerordentliche. Die Insertionsgebühren betragen 2  $\mathcal{M}$  für die dreispaltige Zeile.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung.

Berlin, Charlottenstraße 28.

**Aufgepaßt!**

**An Buch- u. Musikalienhandlungen!**

[28127.]

Unterm 11. d. M. versandte ich an sämtliche Buch- u. Musikalienhandlungen einen Prospect betreffend das Erscheinen der III. Auflage der Büschel'schen Clavier- u. Violinschulen.

Ich werde beide Schulen vielfach in pädagogischen sowie in musikalischen Zeitschriften etc. anzeigen und wird voraussichtlich große Nachfrage sein. Keine Handlung wolle meinen Prospect ungelesen auf die Seite legen und wenigstens ein Exemplar zur Probe à cond. verlangen. Ich bin fest überzeugt, daß jede Handlung, auch die kleinste, mit Leichtigkeit einige Exemplare absetzen wird.

Neustadt O/Schl.

A. Pietsch.

**An Verleger von pädagog. u. musikal. Zeitschriften.**

[28128.]

Ich beabsichtige die in meinem Verlage in 3. Auflage erschienenen Clavier- u. Violinschulen von Jul. Büschel in mehreren päd. und musikal. Zeitschriften zu inseriren und ersuche ich Verleger von dergl. Zeitschriften, eine Probenummer mit Angabe der Anzahl der Auflage sowie Preis für Inserate etc. recht bald einzusenden. Die betreffenden Expeditionen, welche gr. Exemplare zur Recension wünschen, wollen mich ebenfalls benachrichtigen.

Neustadt O/Schl., den 11. Septbr. 1871.

A. Pietsch.

[28129.] Eine leistungsfähige Fabrik in Süddeutschland sucht gut empfohlene

**Agenten**

für die größern Städte des In- u. Auslandes.

Solchen, welche mit Buch- und Steindruckereien ohnehin in Berührung kommen, wird der Vorzug gegeben und könnte bei regelmäßiger Vereisung eines gewissen Rayons ein schöner Wirkungskreis übertragen werden. Gef. frankirte Offerten unter Chiffre N. N. 1687. vermittelt die

Süddeutsche Annoncen-Expedition  
in Stuttgart.

**Verkauf einer Forderung.**

[28130.]

Eine Pariser Firma, deren Inhaber ein geborner Deutscher ist, schuldet mir noch gegen 11,000 Thaler, wovon gegen 2500 Thlr. bereits fällig sind, während ich über 8500 Thaler acceptirte Wechsel, laufend bis Ende 1873, in Händen habe. Ich wünsche diese Forderung für die Hälfte gegen Baarzahlung zu verkaufen und bitte Kaufliebhaber, sich an mich zu wenden. Die betreffende Firma besitzt auch eine Filiale in Brüssel, wie sie sich neuerdings auch in Berlin etablirte, von wo aus sie eine Moden-Zeitung erscheinen läßt.

Franz Lipperheide in Berlin.

**Die Herren Prinzipale,**

[28131.] welchen es um Anstellung tüchtiger Gehilfen zu thun ist, bitte ich höflichst, sich meiner Vermittlung bedienen zu wollen, da ich stets gut empfohlene Herren nachweisen kann.

E. Wadsak in Gohlis-Leipzig.